



Happy End trotz Lippenherpes

Von Rothenburg-Partner

Erstellt am 4 Jan 2017 - 15:19

Egal ob vom Glück oder vom Traumpartner – geküsst werden wir fast alle gern. Auch wenn Dornröschen und Schneewittchen lange auf ihn warten mussten, so ist und bleibt der Kuss fester Bestandteil vieler Märchen und das gefühlvolle Highlight in jedem Liebesfilm. Kaum eine Geschichte zeigt jedoch, dass die Realität manchmal ziemlich unromantisch sein kann, wenn plötzlich Lippenherpes ins Spiel kommt. Besonders für Frauen sind die Bläschen eine emotionale Belastung, denn sie sind schmerzhaft, ansteckend und unschön anzusehen. Beim Gedanken an ein Date mit Kussverbot oder den Alltag in der Öffentlichkeit kann Lippenherpes schnell zu einer echten Zerreißprobe mutieren. Doch Rettung naht: Lysi®-Herp-Trinkampullen können Abhilfe schaffen und den Heilungsprozess um bis zu fünf Tage zu verkürzen*.

Lippenherpes: schlummernde Gefahr im Inneren

„Es war einmal ...“ mit diesen Worten beginnt fast jedes Märchen. Egal ob in einer Erzählung oder im realen Leben muss vor dem Happy End jedoch meist ein Problem aus der Welt geschafft werden. Besonders heikel, wenn dieses nicht von außen, sondern von innen kommt – wie zum Beispiel Lippenherpes. Das Spieglein an der Wand und das eigene Bild darin möchte man dann lieber ignorieren. Im Alltag gilt trotzdem „Augen zu und durch“, denn wegen der Bläschen möchte sich kaum einer krankschreiben lassen.

Obwohl nach Schätzungen 90 Prozent der deutschen Bevölkerung das Herpes-simplex-Virus Typ 1 (HSV-1) in sich tragen, treten nur bei etwa jedem Dritten Herpesbläschen auf. Die ersten Fragen bei Betroffenen sind deshalb oft: Warum ich und warum jetzt? Die Antworten hierauf sind jedoch nicht ganz einfach.

Gar nicht märchenhaft: Ursache und Übertragung von HSV-1

Die Ansteckung mit dem HSV-1-Virus, das u. a. Ursache für Lippenherpes (Herpes labialis) ist, erfolgt zumeist bereits im Kindesalter. Durch eine Tröpfchen- oder Schmierinfektion werden Erreger an die Kleinen weitergegeben. In den meisten Fällen bleibt die Erstinfektion beim Nachwuchs jedoch beschwerdefrei. Das heißt jedoch nicht, dass das Virus mit der Zeit aus dem Körper verschwindet. Im Gegenteil: Wie ein schlummernder Drache, bei dem man nicht weiß, wann er aufwacht, begleitet das Virus Betroffene ein Leben lang. Es bleibt im Körper und vermehrt sich, z. B. gefördert durch ein geschwächtes Immunsystem. Dann kann es zu den gefürchteten Lippenbläschen kommen und dies leider immer wieder. Wovon diese Ausbrüche genau ausgelöst werden, ist unterschiedlich: Ein geschwächtes Immunsystem, Ekelgefühl, Hormonveränderungen, zu viel Stress oder besondere psychische Belastungen können genauso ein Grund sein wie intensive Sonnenbestrahlung oder eine fieberhafte Erkältungskrankheit.

Kussstop statt Küssen nonstop

Besonders dramatisch ist, wenn ein solcher Ausbruch kurz vor einem Bewerbungsgespräch, einem wichtigen Termin oder schlimmstenfalls vor einem Rendezvous auftritt. Die stundenlange Vorbereitung beim Aussuchen des perfekten Outfits scheint ruiniert. Statt Kribbeln im Bauch beherrscht nun Kribbeln an der Lippe die Gedanken. Denn eines ist klar: Küssen ist jetzt tabu. Denn als derjenige, der den Schwarm womöglich mit Lippenherpes angesteckt hat, möchte man nicht in Erinnerung bleiben.

Wichtig zu wissen: Die Gefahr einer Virenübertragung durch die gemeinsame Nutzung von Geschirr oder Handtüchern ist eher gering, aber sie besteht. Zwar trocknen Viren, wenn sie den menschlichen Körper verlassen haben, schnell aus, dennoch sollte man kein Risiko eingehen. Besonders Zahnbürsten und Lippenstifte sollten nicht geteilt werden.

L-Lysin: Hilfe bei der widerspenstigen Bläschenzählung



Zur äußeren Behandlung von Lippenherpes sind einige Methoden bekannt, darunter Cremes. Obwohl das Virus sich im Inneren unseres Körpers befindet, ist der durchaus naheliegende Ansatz der inneren Lippenherpesbekämpfung bisher stiefmütterlich behandelt worden. Das ist schade, denn mit einer Herpestherapie von innen, wie zum Beispiel mit trinkfertigen Lösungen als ergänzende bilanzierte Diät in Form von Lysi®-Herp-Trinkampullen, kann die entzündliche Phase der Herpeserkrankung unterdrückt werden. Beim ersten Ziepen sollte direkt mit der Einnahme von Lysi®-Herp begonnen werden. Die Aminosäure L-Lysin verhindert die Aufnahme von L-Arginin, einer anderen Aminosäure, welche zur Virenvermehrung benötigt wird. Erster Schritt in Richtung Happy End: L-Lysin vermindert die Herpes-Produktion von innen und der Heilungsprozess kann so um bis zu fünf Tage verkürzt werden*. Der Wandel von der gefühlten hässlichen Kröte zum schönen Schwan geht so also deutlich schneller.

Die ebenfalls in Lysi®-Herp enthaltenen ernährungsphysiologisch wichtige Kombination aus B-, C-, D- und E-Vitaminen, Zink, Selen und Bioflavonoiden unterstützt nicht nur die eigene Immunabwehr, sondern begünstigt auch die Hauterneuerung. Ein Tipp: Lippenherpes-Wiederholungsoffer sollten ihren L-Lysin-Spiegel im Blut hoch halten, der tägliche Verzehr eines kleinen Fläschchens Lysi®-Herp reicht dazu aus und lässt sich ganz einfach in die Alltagsroutine einbauen – beispielsweise zwischen Frühstück und Zähneputzen. Die hygienische Darreichung in sofort verzehrfertigen Trinkampullen ermöglicht dies überall und jederzeit. Auch für unterwegs praktisch: Die rosa-weiße Flasche passt problemlos und diskret in jede Hand-, Hosen- oder Federtasche.

Egal welcher Termin – Rendezvous, Vorstellungsgespräch oder Hochzeit – endlich werden weniger Gedanken an schmerzhaftes Bläschen verschwendet. Ab nun gilt: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann küssen sie noch heute.

Richtige Anwendung von Lysi®-Herp

Eine Packung Lysi®-Herp enthält 10 Trinkampullen à 25 ml.

- Die Lysi®-Herp Anwendung dauert insgesamt 7 Tage.
- Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen in der Akutphase (beim ersten Kribbeln und Brennen) 3 Tage lang 2 x täglich und anschließend 4 Tage lang 1 x täglich den Inhalt eines Trinkfläschchens Lysi®-Herp zu sich.

Wichtig: Vor dem Verzehr immer gut schütteln!

* Mittlere Abheilzeit, gemessen von den ersten Symptomen bis zur Krustenbildung

Lysi®-Herp ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät) zur diätetischen Behandlung bei Infektionen durch Herpesviren, insbesondere Herpes simplex labialis.

Lysi®-Herp

10 Trinkfläschchen à 25 ml = 250 ml

PZN: 12453209

UVP: 17,45 Euro

Weitere Informationen zu Lysi®-Herp, darunter auch den Beipackzettel, finden Sie unter: <http://www.lysi-herp.de> [1]



Über die Orthim KG

Die Orthim KG mit Sitz im ostwestfälischen Herzebrock wurde im Jahre 2001 von Ulrich Pflüger gegründet. Basierend auf der jahrzehntelangen Erfahrung beim Aufbau des elterlichen Betriebes wollte der Firmengründer von Anfang an höchste Kundenansprüche mit innovativen natürlichen Produkten zu vernünftigen Preisen erfüllen. Deswegen gründete er sein eigenes Unternehmen mit Schwerpunkt auf dem homöopathischen Fachgebiet und der Biochemie nach Dr. Schüßler. Zielsetzung ist der konsequente Aufbau der Marke Orthim mit Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln, ergänzenden balanzierten Diäten und kosmetischen Produkten.

Pressekontakt:

Rothenburg & Partner Medienservice GmbH

040-8891080

redaktion@rothenburg-pr.de [2]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:49): <http://www.medkom24.eu/node/22011>

Links:

[1] <http://www.lysi-herp.de>

[2] <mailto:redaktion@rothenburg-pr.de>